

1.07.011 Einführung in die Soziologie (V)
Martin Heidenreich

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 14.10.2024)

„Soziologie“ ist die Wissenschaft von den Bedingungen und Strukturen des sozialen Handelns und den verschiedenen, sich daraus ergebenden Formen der Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung. Zu ihrem Gegenstandsbereich gehören auch die sozialen Prozesse, die sowohl die Kontinuität bestimmter sozialer Strukturen und Institutionen gewährleisten als auch ihren Wandel bewirken.“ (Korte/Schäfers 2010: 7) In der Veranstaltung soll den Studierenden ein Einblick in die soziologische Denkweise sowie in zentrale soziologische Konzepte vermittelt werden. Die Studierenden lernen zentrale Grundbegriffe der Soziologie und ausgewählte Ansätze zur Erklärung sozialen Handelns und sozialer Ordnungen kennen und verstehen, wie aus dem Zusammenleben von Menschen soziale Tatbestände entstehen und wie soziale Ordnungen das Zusammenleben von Menschen mit eigenen Interessen regulieren und sich "Gesellschaft" bilden kann. Im Einzelnen werden grundlegende soziologische Konzepte und Fragen behandelt - etwa: Was ist Soziologie, was sind soziologische Fragestellungen und Erklärungsstrategien, was ist soziales Handeln, welche unterschiedlichen Arten sozialer Systeme gibt es? Grundlegende soziologische Begriffe (Interaktion, Normen, abweichendes Verhalten, Rollen, Gruppen, Organisationen, Institutionen, Gesellschaft, Wandel, Macht, Wissen ...) sollen im Kontext ausgewählter soziologischer Debatten und Theorien verortet werden. Die Veranstaltung ist Teil der sozialwissenschaftlichen Grundbildung und schafft die Voraussetzungen für das Verständnis und die Anwendung soziologischer Theorien.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 5 Plätze

1.07.021 Einführung in die Politikwissenschaft (V)
Christina-Marie Juen

Di. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 15.10.2024)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die wichtigsten Konzepte, Methoden und Forschungsinhalte der Politikwissenschaft. Die Vorstellung der Akteure, Mechanismen und Institutionen politischer Systeme erfolgt auf Basis einer empirisch-analytischen Forschungsausrichtung, die sich darauf konzentriert Theorien zu politikwissenschaftlichen Phänomenen zu entwickeln und zu testen. Das Modul bietet u.a. eine Einführung in die Themen Regierungssysteme, Wahlsysteme, Parteiensysteme, Interessengruppen und soziale Bewegungen, Massenmedien, Legislative, Judikative, öffentliche Verwaltung und die internationalen Beziehungen.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 5 Plätze

1.07.031 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (V)
Lena Katharina Dahlhaus

Mo. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 14.10.2024)

Sozialwissenschaften sind empirische Wissenschaften, in denen theoretische Aussagen dann Anerkennung finden, wenn sie sich durch Erfahrung im Sinne empirischer Prozesse überprüfen lassen können. Im Modul „Methoden der empirischen Sozialforschung“ erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen und Fähigkeiten um im weiteren Studienverlauf wissenschaftliche Studien anhand ausgewählter Kriterien bewerten und einordnen zu können. In den ersten Semesterwochen wird in die Geschichte und die Grundbegriffe der empirischen Sozialforschung eingeführt und das Fundament für die erfolgreiche Einordnung von auf Daten beruhenden wissenschaftlichen Erkenntnissen, immer in Abgrenzung zum Alltagswissen, gelegt.

1.07.051 Statistik I (V)
Lena Katharina Dahlhaus

Di. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 15.10.2024)

Der erste Teil der Vorlesung führt in die deskriptive Statistik ein. Diese beschäftigt sich mit der Beschreibung und Zusammenfassung von Daten mittels numerischer Kennwerte (Mittelwerte und Streuungsmaße) sowie tabellarischer und grafischer Methoden mit dem Ziel, einen Überblick über die Daten zu erlangen und interessante Muster herauszuarbeiten. Vorgestellt werden sowohl Methoden für die Beschreibung einzelner Variablen als auch für die Beschreibung des Zusammenhangs zweier - ggf. unterschiedlich skaliert - Variablen (u.a. Chi-Quadrat-Wert, Cramers V, Pearsons r). Im zweiten Teil der Veranstaltung erfolgt eine Einführung in die induktive Statistik, die sich auf Grundlage der Wahrscheinlichkeitstheorie mit dem Testen der Allgemeingültigkeit der aus einer Stichprobe gewonnenen Ergebnisse für eine interessierende Grundgesamtheit beschäftigt. Dazu werden verschiedene Testverfahren vorgestellt, die diesen Schluss für verschiedene Datenarten ermöglichen. Im dritten Teil wird in die einfache und multiple lineare Regressionsanalyse eingeführt, die neben der Zusammenhangsanalyse für zwei und mehr Variablen auch Vorhersagen ermöglicht. Am Ende der Veranstaltung wird ein kurzer Ausblick auf komplexere Regressionsverfahren gegeben, die die einfache lineare Regression für den Zusammenhang mehrerer und unterschiedlich skaliert Variablen erweitern.

1.07.071 Politische Theorie (V)
Jan Sauermann

Do. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 17.10.2024)

Politische Theorie befasst sich unter anderem mit Rechten und Freiheiten, der Verteilung materieller Güter sowie der Ausübung von Macht und Herrschaft. Man kann sich diesen Themen aus zwei Perspektiven nähern. Die normative Politische Theorie ergründet, wie die Dinge sein sollen. Wie soll politische Macht ausgeübt werden? Welche Rechte und Freiheiten sollen gelten? Bei der positiven Politischen Theorie hingegen handelt es sich um eine empirische-analytische Perspektive, die vor allem auf Ansätze der Rational Choice Theorie, Social Choice Theorie und Spieltheorie zurückgreift. Die positive Politische Theorie versucht möglichst wertneutral zu erklären, wie reale politische Phänomene sind. Während also die normative Politische Theorie beispielsweise fragt, wie eine gerechte Güterverteilung aussehen sollte, erklärt die positive Politische Theorie die tatsächliche Verteilung von Reichtum in einer realen Gesellschaft. Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale theoretische Ansätze der normativen und positiven Politischen Theorie.

1.07.091 Krieg und Frieden - Perspektiven der politischen Bildung (S)

Tonio Oeffering

Mo. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 14.10.2024)

In diesem Seminar werden zunächst aus fachwissenschaftlicher Perspektive die zentralen Begriffe der Veranstaltung geklärt, bevor in einem weiteren Schritt nach der didaktischen Bedeutung, den möglichen Ansätzen und den konkreten Umsetzungsmöglichkeiten des Themenfeldes Krieg und Frieden im Politikunterricht gefragt wird.

1.07.092 Praxis der Politischen Bildung (S)

Nikolaj Schulte-Wörmann

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 14.10.2024)

Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Aspekten der politischen Bildung am Beispiel ausgewählter praxisrelevanter Herausforderungen wie Umgang mit Heterogenität, Leistungsbewertung, Inklusion, Internationalisierung der politischen Bildung usw.

1.07.101 Vielfältige Methoden für die Vermittlung politischer Bildung im Unterricht (S)

Monja Siemon

Termine am Freitag, 11.10.2024 14:00 - 18:30, Samstag, 12.10.2024 10:30 - 18:00, Freitag, 18.10.2024 14:00 - 18:30, Samstag, 19.10.2024 10:30 - 18:00, Ort: A01 0-004, A04 5-516

Von der altbekannten Karikatur bis zum Einsatz von Deuschrap und Social Media:

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in die verschiedenen Methoden der politischen Bildung, speziell ausgerichtet auf den schulischen Kontext. Im Fokus stehen theoretische Grundlagen sowie praktische Anwendungsbeispiele, die den Einsatz unterschiedlicher Methoden im Schulunterricht veranschaulichen. Durch interaktive Übungen, Diskussionen und die Vertiefung der methodischen Möglichkeiten in der eigenen Schulform soll dazu angeregt werden, eigene methodische Lehrkonzepte zu entwickeln. Ziel ist es, die Fähigkeit zur Vermittlung politischer Inhalte im Schulunterricht zu stärken und ein fundiertes methodisches Repertoire aufzubauen.

1.07.102 Politische Medienbildung (S)

Sara Poma Poma

Di. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 15.10.2024)

Das Seminar beleuchtet den Einsatz von ausgewählten Medien im Schulunterricht insbesondere von politischen Liedern, Videos und Filmen. Am Beispiel konkreter Song-, Video- und Filmanalysen werden die Potentiale und Grenzen dieser Medien Bildungsprozesse zu initiieren in den Blick genommen. Im zweiten Teil des Seminars erstellen und präsentieren die Teilnehmenden Unterrichtsskizzen zur politischen Medienbildung.

1.07.103 Die Kategorie 'Klasse' im Politik-Wirtschaft-Unterricht: nicht mehr zeitgemäß oder zeitlos? (S)

Britta Lammers

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 17.10.2024)

In diesem Seminar loten wir die Spannungsfelder der Arbeit mit der Kategorie 'Klasse' für die Kritische Politische Bildung aus. Dabei werden wir uns theoretisch mit der Geschichte des Begriffs 'Klasse' sowie mit den Kategorien Sozialer Ungleichheit auseinandersetzen, aber uns dem Begriff auch ganz praktisch mit Hilfe von Schulbuchanalysen, der Erstellung und Erprobung eigenen Unterrichtsmaterials sowie der Erhebung von Schülervorstellungen zur Kategorie 'Klasse' annähern. Hierzu werden einzelne Termine in Kooperation mit der Cäcilien Schule und dem dort angebotenen Politik-Wirtschaft Kurs auf erhöhtem Niveau durchgeführt.

1.07.113 Gesellschaftliche Transitionsprozesse (S)

Jannika Mattes

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 14.10.2024)

Die Umstellung der Energieerzeugung von fossilen auf erneuerbare Energieträger im Zuge der „Energiewende“ ist aktuell der am deutlichsten sichtbare Transitionsprozess in Deutschland. Allerdings stehen in vielen weiteren Sektoren große Veränderungen an. Dazu zählen neben dem Verkehrssektor, mit dem Trend hin zur nachhaltigen Mobilität, auch der Wärme-, Landwirtschafts- und Ernährungssektor. Die Veränderungsprozesse bringen neben technologischen vor allem tiefe gesellschaftliche Umwälzungen mit sich. Diese stehen im Zentrum des Seminars

1.07.1131 Landwirtschaftssysteme im Wandel (S)

Marie Oltmer

Termine am Freitag, 18.10.2024, Freitag, 25.10.2024, Freitag, 08.11.2024, Freitag, 31.01.2025 14:00 - 18:00, Donnerstag, 06.02.2025 - Freitag, 07.02.2025 10:00 - 14:00, Ort: A14 0-030, A14 0-031, A14 1-113

Das Seminar „Landwirtschaftssysteme im Wandel“ fokussiert auf den Landwirtschafts- und Ernährungssektor und diskutiert Kenntnisse in Bezug auf Akteure, politische und gesellschaftliche Debatten sowie theoretische Perspektiven, die spezifisch für diesen Sektor von Bedeutung sind. Unter anderem wird die europäische Agrarpolitik in Augenschein genommen, unterschiedliche Akteurskonstellationen entlang der Wertschöpfungskette betrachtet und ihre Rollen und Positionen im Wandel des Landwirtschafts- und Ernährungssektors diskutiert. Der Fokus liegt hierbei auf Transitionsdynamiken in Europa. Die Einführungstexte zum Seminar werden über Stud.IP zur Verfügung stehen. Wir erwarten von allen Teilnehmer*innen, dass sie die angegebenen Einführungstexte vor der Veranstaltung lesen und bereit sind, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

1.07.115 Sociology of the European Integration (Lehrsprache Englisch) (S)

Kim Bergsieker

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 16.10.2024)

The economic, legal and political integration of Europe is at the core of the process of European integration. In addition to the political transformations induced by the creation, enlargement and deepening of the European Union particularly since the 1990s, European integration has given rise to a fundamental transformation of social relations and the life worlds of people. While in the postwar period, daily life took place primarily in the framework of nation-states, the opening of hitherto largely nationally regulated and limited social fields and spaces has fostered increasing cross-border contacts and a stronger transnationalisation of social interactions, attitudes and interpretations. This transnationalisation of social fields and spaces as a result of European integration lies at the heart of the research on horizontal Europeanization and also of this seminar.

In the first part of the class, a broad overview on the process of European integration, major EU institutions and policy fields will be given. In the second part, horizontal Europeanisation processes in different social fields are analysed, as well as the related conflicts and bargaining relations and their impact on patterns of social inequality. Complementary to the Europeanisation of social fields, the Europeanisation of social space (P. Bourdieu) will be analysed, taking as an example the transnationalisation of everyday practices, collective memories and reference groups of social inequalities. This raises the question how field-specific and space-specific Europeanisation processes are related. In addition, different modes of Europeanization (power/coercion, competition, communication and cooperation) will be analysed. Given the profound crisis of European integration in the wake of the Euro crisis, the final part of the course will emphasise the analysis of conflicts and tensions between national and European regulations, identifications, and patterns of integration and social inequality.

Lehrsprache englisch

1.07.1151 Sociology of the European Integration (Lehrsprache Englisch) (S)

Kim Bergsieker

Mi. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 16.10.2024)

The economic, legal and political integration of Europe is at the core of the process of European integration. In addition to the political transformations induced by the creation, enlargement and deepening of the European Union particularly since the 1990s, European integration has given rise to a fundamental transformation of social relations and the life worlds of people. While in the postwar period, daily life took place primarily in the framework of nation-states, the opening of hitherto largely nationally regulated and limited social fields and spaces has fostered increasing cross-border contacts and a stronger transnationalisation of social interactions, attitudes and interpretations. This transnationalisation of social fields and spaces as a result of European integration lies at the heart of the research on horizontal Europeanization and also of this seminar.

In the first part of the class, a broad overview on the process of European integration, major EU institutions and policy fields will be given. In the second part, horizontal Europeanisation processes in different social fields are analysed, as well as the related conflicts and bargaining relations and their impact on patterns of social inequality. Complementary to the Europeanisation of social fields, the Europeanisation of social space (P. Bourdieu) will be analysed, taking as an example the transnationalisation of everyday practices, collective memories and reference groups of social inequalities. This raises the question how field-specific and space-specific Europeanisation processes are related. In addition, different modes of Europeanization (power/coercion, competition, communication and cooperation) will be analysed. Given the profound crisis of European integration in the wake of the Euro crisis, the final part of the course will emphasise the analysis of conflicts and tensions between national and European regulations, identifications, and patterns of integration and social inequality.

Lehrsprache Englisch

1.07.121 Politik im Mehrebenensystem (V)

Torsten Jörg Selck

Do. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 17.10.2024)

Anknüpfend an wissenschaftliche Befunde der vergleichenden Forschung im Bereich politischer Systeme wird ein Bestand der Werte, Institutionen und Verhaltensweisen entfaltet, der die Grundlage für staatliches Handeln bildet. Danach wird die Wirkungsweise unterschiedlicher Organisationsformen und politischer Entscheidungsmuster vor dem Hintergrund spezifischer gesellschaftlicher Traditionen erörtert, bevor die Interaktion von Politikstrukturen, Politikprozessen und Politikgehalten dargestellt wird. In der Vorlesung konzentrieren wir uns sowohl auf Lehrbuchmaterial als auch auf moderne Klassiker und neuere empirische Arbeiten.

1.07.127 Die politischen Systeme in China, Deutschland, Russland, der Türkei und den USA. Vergleichende Aspekte. (S)

Rudolf Lange

Termine am Freitag, 18.10.2024, Freitag, 08.11.2024 14:00 - 18:00, Samstag, 09.11.2024 10:00 - 16:00, Freitag, 06.12.2024 14:00 - 18:00, Samstag, 07.12.2024 10:00 - 16:00

Nach einem kurzen Abriss der geschichtlichen Entwicklungen in den fünf Ländern werden die aktuellen politischen Systeme mit ihren einzelnen Komponenten dargestellt, analysiert und miteinander verglichen. Ein klareres Verständnis für die Handlungsweisen der jeweiligen Regierungen in aktuellen politischen Situationen und in Hinblick auf längerfristige Perspektiven soll dadurch erreicht werden. Dies halte ich derzeit für wichtiger als je zuvor.

Zum Ablauf:

Hinweis: Die Sitzungen finden an den drei Wochenenden 20./21. Oktober, 17./18. November und 15./16. Dezember jeweils freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Am Freitag, 20. Oktober um 14.00 Uhr treffen wir uns im Gebäude A01, Raum 0-009. Dann werde ich mit Ihnen den inhaltlichen Ablauf besprechen.

1.07.161 Politische Bildung im Sachunterricht (S)
Nikolaj Schulte-Wörmann, Mark-Tilo Schmitt

Di. 08:00 - 10:00

(wöchentlich, ab 15.10.2024)

In diesem Seminar werden Einblicke in die Grundlagen einer Politischen Bildung gegeben. Hierzu gehören u.a. die Geschichte der politischen Bildung; Theoretische Grundlagen der politischen Bildung (Beutelsbacher Konsens usw.); Klassische Theorien, Konzeptionen und Autor:innen; Politikdidaktische Prinzipien; Kompetenzorientierung in der politischen Bildung; exemplarische Inhaltsfelder; Rahmenbedingungen der politischen Bildung in Schule und Jugendbildung.

1.07.162 Politische Bildung im Sachunterricht (S)
Nikolaj Schulte-Wörmann

In diesem Seminar werden Einblicke in die Grundlagen einer Politischen Bildung gegeben. Hierzu gehören u.a. die Geschichte der politischen Bildung; Theoretische Grundlagen der politischen Bildung (Beutelsbacher Konsens usw.); Klassische Theorien, Konzeptionen und Autor:innen; Politikdidaktische Prinzipien; Kompetenzorientierung in der politischen Bildung; exemplarische Inhaltsfelder; Rahmenbedingungen der politischen Bildung in Schule und Jugendbildung.